

Lapis bezoardicus occidentalis. Ein Occidentalischer Bezoar, nebst noch verschiedenen kleinern Stücken.
(in der nehml. Schubl. No. 2.)

Lapis bezoardicus de coromandel. Ein Bezoar, vermuthlich von einer Seefuh. Seb. Mus. T. II. T. 112. f. 9.
(in der nehml. Schubl. No. 1.)

Lapis bezoardicus equinus. Ein Bezoar von einem Pferde. Von ausserordentlicher Größe. Wiegt 2 und $\frac{3}{4}$ Pfund.
(auffer der Schubl. No. 32.)

Ein dergl. kleiner.
(in der nehml. Schubl. No. 5.)

Lapis malaccensis, f. Piedra del porco. Ein Stein aus einen Stachelschwein, so sonst mit 500 Thlr. bezahlt worden. Seb. Mus. T. I. T. 51. f. 4.
(in der nehml. Schubl. No. 35.)

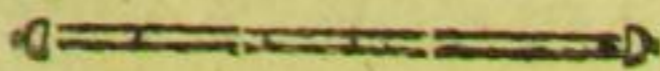
Lapides ex vesica urinaria porcorum germanicorum. Steine aus den Urinblasen der Schweine.
(in der Schubl. No. 10. 34.)

Lapides ex vesica urinaria bovis helvetici. Steine aus der Urinblase eines Ochsen.
(aus der nehml. Schubl. No. 7. 25.)

Lapides ex vesica canis. Steine aus der Blase eines Hundes.
(in der nehml. Schubl. No. 11. 12.)

Lapides manati. f. Os petrosum trich. manati. Der Seefuhstein.
(aufgeh. No. 85.)

Noch verschiedene Steine.
(Befinden sich insgesamt in der nehml. 176. Schublade.)



Zweyte